Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 37 (1943)
Heft: (10): Oktober-Sendung

Nachwort: Anzeigen : Programm für das Winterhalbjahr 1943/44 : erste Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichtigungen.

In meinen Anmerkungen zu dem Verhalten des Kirchenrates *Rudolf Meier* von Eglisau im Septemberheft (Seite 448—449) ist dieser zu einem *Jakob* Meier gemacht worden. Ich hatte ursprünglich das Richtige geschrieben, bin dann aber durch irgend etwas veranlaßt worden, es zu verschlimmbessern.

Von den Druckfehlern in der *September-Sendung* seien folgende berichtigt: Seite 424, Zeile von oben muß es heißen: „*Stellvertreter*" (statt „Nachfolger"); Seite 434, Zeile 6 von unten, muß nach „selbstverständlich" eingesetzt werden: „*bin ich auf der andern Seite*".

Redaktionelle Bemerkungen.

Zum großen Bedauern des Redaktors hat er diesmal allein alle Beiträge des Heftes liefern müssen, weil andere, die erwartet wurden, nicht rechtzeitig fertig werden konnten. Das wird sofort wieder anders werden. Inzwischen werden die Leser freundlich gebeten, auf den *Inhalt* zu achten und nicht auf den *Verfasser*.

Die *Andacht* ist diesmal zu einer Predigt geworden und doch für ihr Thema zu kurz.

Ich hoffe, den *weltpolitischen* Aufsatz künftig stark verkürzen zu können. Es wird trotz allem möglich sein.

Anzeigen.

PROGRAMM FÜR DAS WINTERHALBJAHR 1943/44

Erste Hälfte

I.

I. DIE BOTSCHAFT VOM REICHE GOTTES NACH DEM EVANGELIUM DES LUKAS.

Jeden Samstag 20 Uhr.

Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Beginn: 23. Oktober.

In dem Sturm, der die heutige Weltwende begleitet, findet etwas statt, das wir die neue Auferstehung Christi nennen können. Es tritt vor allem der ursprüngliche Sinn dessen, was man jetzt Christentum nennt, wieder revolutionär in den Vordergrund: die Botschaft vom Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit als Sinn der Erscheinung Christi und Zentrum der ganzen Bibel. Dieser Sachlage gemäß soll versucht werden, an den Samstagbesprechungen dieses Winters die Botschaft vom Reiche durch die Erklärung eines ganzen Evangeliums zu veranschaulichen und es ist dafür das Evangelium nach *Lukas* gewählt worden. Im Anschluß an das Referat des Leiters findet regelmäßig eine kurze Orientierung über die wichtigsten Geschehnisse der Woche und nachher eine freie Aussprache über das Thema des Abends statt.

II. DIE SCHWEIZ VOR DEN KRIEGS- UND NACHKRIEGS-PROBLEMEN.

Kurs in fünf Abenden.

1. Abend, Montag, 1. November:

Die Rolle des Faschismus für Italien und die Welt — ist sie ausgespielt?

Referent: *Otto Lezzi.*

2. Abend, Montag, 8. November:
Giacomo Matteotti und der Sozialismus.
Referentin: Frau *Elsa Pavoni-Lezzi.*

3. Abend, Montag, 15. November:
Welches ſind die Ausſichten und Aufgaben der Kleinen Staaten?
Referent: Dr. *Hugo Kramer.*

4. Abend, Montag, 22. November:
Hat die Schweiz noch eine Aufgabe und welche?
Referent: *Leonhard Ragaz.*

5. Abend, Montag, 29. November:
Wie überwinden wir die Reaktion und retten die Schweiz?
Referent: Dr. *Albert Maag-Socin.*

Dem Sinn unſeres Wirkens getreu bezwecken wir mit dieſem Kurſe zweierlei: Wir möchten den Teilnehmern Belehrung über bedeutſame Faktoren der heutigen Lage verſchaffen und möchten die wichtigen Probleme dieſer Lage ſowohl aufdecken, als für ihre Behandlung eine Orientierung ſchaffen — alles auf dem Boden freier Ausſprache und unabhängigen Suchens der Wahrheit, wenn auch nicht ohne Ziel und Programm.

III. Der *Monatsabend* dient der Beleuchtung der Weltlage, die ſchweizeriſche Lage inbegriffen, durch Referat und Ausſprache.
Der Abend findet jeden erſten Mittwoch im Monat ſtatt.
Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Für Kurs II wird ein Kursgeld von vier Franken erhoben, für den einzelnen Abend beträgt der Eintritt einen Franken; Kursgeld und Eintrittsgeld werden denjenigen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlaſſen. Die übrigen Veranſtaltungen ſind frei; doch werden freiwillige Beiträge an die Koſten dankbar entgegengenommen.

Jedermann iſt herzlich willkommen. *Die Kommiſſion.*

II.

Religiös-ſoziale Vereinigung.

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG

am *Samstag, 6., und Sonntag, 7. November 1943,* in *Zürich.*

Samstag, 6. November, 20 Uhr,
im Blauen Saal des Volkshauſes, Helvetiaplatz,

OEFFENTLICHER VORTRAG

von *Rudolf Schümperli,* Sekundarlehrer, Romanshorn, über:
Der Sozialismus vor der geiſtigen Entſcheidung.

Sonntag, 7. November, 9.30 Uhr, im Alkoholfreien Kurhaus Zürichberg (Tram Nr. 5, Endſtation Fluntern-Allmend)

Referat von Pfarrer *Jakob Goetz* über:
Unſere Aufgabe vor der Zeitenwende.

Ausſprache.

13.00 Uhr: Gemeinſames Mittageſſen.

14.30 Uhr: Geſchäftliches.
Gruß der welſchen Freunde von *Théodore de Félice.*
Allgemeine Ausſprache.

Gleichzeitig mit der Jahresverſammlung der Religiös-ſozialen Vereinigung findet diejenige der *Vereinigung der Freunde der Neuen Wege* ſtatt, mit geſchäftlichen Verhandlungen am Samstagnachmittag und Teilnahme an den obenerwähnten Vorträgen.

Mitglieder und Freunde ſind herzlich willkommen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. Da in den letzten Jahren viele Teilnehmer ſich nicht zum voraus zum gemeinſamen Mittageſſen anmeldeten und dadurch dem Reſtaurant Schwierigkeiten erwuchſen, namentlich ſeit der Rationierung, muß diesmal die Teilnahme am gemeinſamen Mittageſſen (zu Fr. 2.20, mit Fleiſch) auf diejenigen beſchränkt werden, die ſich bis Freitag, 5. November, beim Sekretariat für das Mittageſſen melden. Für die andern Teilnehmer beſteht die Möglichkeit, im gleichen Gebäude im allgemeinen Reſtaurant zu eſſen.

Wer *Gaſtquartier* oder Vermittlung eines billigen Hotelzimmers wünſcht, iſt gebeten, ſich bis ſpäteſtens Donnerstag, 4. November, zu melden. Wenn von den *Zürcher Mitgliedern* jemand Gaſtquartier zur Verfügung ſtellen kann, ſind wir dankbar.

Für Auskunft und weitere Programme wende man ſich an das Sekretariat, Gartenhofſtraße 7, Zürich 4, Telephon 5 24 64.

Für den Ausſchuß: *Robert Lejeune.*
Chriſtine Ragaz.

INHALT

Von der Verſöhnung / Leonhard Ragaz
Die Jüngerſchaft Chriſti I / Leonhard Ragaz
Zur Weltlage / Leonhard Ragaz
Schweizeriſches / L. R.
Zur Frage des politiſchen Flüchtlings / Victor Fränkl
Von Schriften
Berichtigungen
Redaktionelle Bemerkungen
Anzeigen

Abonnements, Mitglieder- und freiwillige Beiträge beliebe man auf das Poſtcheckkonto der Vereinigung der Freunde der „Neuen Wege" VIII 8608 einzuzahlen.

742